



Unwetter: Das Pas-de-Calais wird zum achten Mal in zwei Monaten auf Alarmstufe Rot für Hochwasser gesetzt

Für das Département Pas-de-Calais wurde am Dienstag, dem 2. Januar, die Hochwasserwarnstufe Rot ausgerufen. In den Départements Nord, Finistère und Meurthe-et-Moselle herrscht Alarmstufe Orange. Es ist das achte Mal in zwei Monaten, dass das Pas-de-Calais unter Alarmstufe Rot gesetzt.

Mit letzter Kraft verlässt eine Bewohnerin ihr Haus, bevor sie in der Falle sitzt. Das Wasser ist überall, die Fließgeschwindigkeit ist gewaltig. Das Stadtzentrum von Bourthes (Département Pas-de-Calais) ist schon wieder überschwemmt. Für andere Bewohner ist es bereits zu spät, um die Häuser zu verlassen: Sie werden die Nacht in ihren Häusern mit der Angst verbringen, dass das Wasser weiter und weiter steigt. „Die Situation ist sehr kritisch. Hinter unserem Haus beginnen die Weiden überschwemmt zu werden, das Zentrum des Ortes ist völlig überflutet. Wir können nicht mehr aus dem Haus gehen“, klagt eine Bewohnerin gegenüber dem Sender France 2.

Der Fluß Aa fließt durch einen großen Teil des Départements Pas-de-Calais. Viele Gemeinden waren am Dienstagabend, dem 2. Januar, gefährdet. Weiter flussabwärts, in Arques, pumpt ein Restaurantbesitzer das Wasser aus seinem Keller. Mitten das Interview mit ihm kommt von Météo France die Ausrufung der Alarmstufe Rot. Für den Restaurantbesitzer wiederholt sich ein Albtraum. In der Nachbargemeinde Blandec beginnt das Wasser, die Häuser eines Wohnviertels zu erreichen. Eine Bewohnerin war bereits im November letzten Jahres von der Katastrophe betroffen. „Wir sind demoralisiert, weil wir unsere Häuser nicht trocknen können“, erklärt sie. Es wird erwartet, dass der Fluss in den nächsten Stunden einen außergewöhnlich hohen Pegelstand erreicht. 120 zusätzliche Feuerwehrleute sollen zur Verstärkung im Département eintreffen.